

Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft
Herausgeber: Wechselwirkung
Band: 8 (1986)
Heft: 28

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum WECHSELWIRKUNG ISSN 0172 - 1623

WECHSELWIRKUNG erscheint vierteljährlich in der Wechselwirkung Verlag GmbH.

Verlag und Redaktion:

Gneisenaustraße 2, D-1000 Berlin 61, Tel.: 030/691 20 32

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10.00-18.00 Uhr

Heftradaktion: Reinhard Behnisch (verantwortlich), Herbert Mehrtens, Ralph Ostermann, Franz Plich, Rainer Schlag, Rainer Stange

Schwerpunktredaktion: Alexander Riffler, Rainer Schlag, Reinhard Behnisch

Einzelpreis DM 6,-, Jahresabonnement DM 24,- (inkl. Versandkosten - Ausland zuzüglich Portomehrkosten). Bei einer Abnahme von mindestens zehn Heften pro Ausgabe gewähren wir einen Rabatt von 20%.

Abo- und Einzelbestellungen: nur schriftlich beim Hundertmorgen-Medienversand, Forstbergstr. 7, D-6107 Reinheim 2

Buchhandelsauslieferung für BRD und Ausland (ohne Österreich): Proli-Buchvertriebs mbH, Siemensstraße 18a, D-6300 Gießen 11

Buchhandelsauslieferung für West-Berlin: Regenbogen-Buchvertrieb GmbH, Seelingstraße 47, D-1000 Berlin 19

Buchhandelsauslieferung für Österreich: Karl Winter OHG, Landesgerichtstraße 20, A-1010 Wien, Österreich

Die Auslieferung an den Buchhandel erfolgt zu den üblichen Bedingungen. Bei Festabonnements des Buchhandels wird ein zusätzlicher Rabatt von 5 % gewährt.

Auslieferung für Naturkostläden: pala-verlag GmbH, Schloßgraben 21, Postfach 51, D-6117 Schafheim

Satz: satz-studio irma grinner, gutzkowstr. 2, 1000 berlin 62, tel. 7813099

Druck: Oktoberdruck, 1000 Berlin 36

Auflage: 7500

© by Wechselwirkung Verlag GmbH

Die Wiedergabe und der Nachdruck von Artikeln aus WECHSELWIRKUNG ist nur nach Rücksprache und mit Genehmigung des Verlages möglich. Diese wird aber gerne erteilt.

Redaktionsschluß für Nr. 29: 30.3.1986

Letzter Einsendeschluß für Artikel: 15.3.1986

Foto Umschlagrückseite: Traugott Fischer

Kontakte

Unsere Kontakte dienen der inhaltlichen Mitarbeit an WECHSELWIRKUNG. Adressenänderungen, Abonnementbestellungen etc. bitte ausschließlich an Hundertmorgen-Medienversand richten.

Bielefeld: Abel Deurig, Am Güterbahnhof 9, 4800 Bielefeld 1

Bonn: AK Rationalisierung c/o Thomas Herrmann, Meckenheimer Allee 126, 5300 Bonn 1

Braunschweig: Harald Schweingruber, Korfestr. 15, 3300 Braunschweig

Bremen: Carl Maywald, Fachsektion Physik (NWI) Universität Bremen, Achterstraße, 2800 Bremen, Tel.: 0421/218 22 13

Frankfurt: Engel Schramm, Nesenstr. 6, 6000 Frankfurt 1

Hamburg: H. Lapin, Präsident-Krahn-Str. 12, 2000 Hamburg 50

Hannover: Heinz Hüsleger, Kirchröderstr. 4, 3000 Hannover 61, Tel. 0511/55 33 81

Kiel: Jan Robert Bloch, Blücherplatz 10, 2300 Kiel 1, Tel.: 0431/80 49 85

Köln: Jörg Hallerbach, Branderstr. 86, 5064 Rösrath

Marburg: AG Soznat, Ernst-Giller-Str. 5, 3550 Marburg

München: Bertram Wohak, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 8026 Schäftlarn

Nürnberg: Eckehard Schmidt, Postfach 4616, Dallinger Str. 1, 8500 Nürnberg 1

Oldenburg: Falk Rieß, Universität Oldenburg, Fachbereich 8, Postfach 2503, 2900 Oldenburg

Osnabrück: Gerhard Becker, Uhlandstraße 13, 4500 Osnabrück, Tel.: 0541/41 239

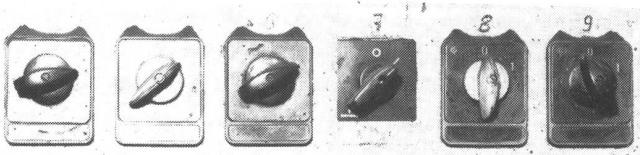
Reutlingen: Rainer Klüting, Obere Straße 13, 7410 Reutlingen, Tel.: 07121/45967

Stuttgart: Alexander Riffler, Schickhardtstr. 56, 7050 Waiblingen-Hegnach

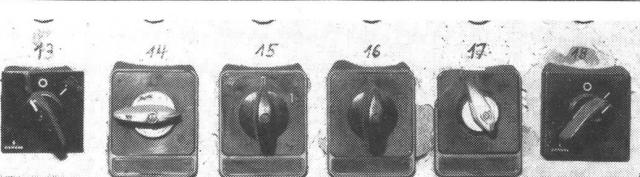
Wiesbaden/Mainz: Walter Reichenbacher, Sonnenstraße 2, 6200 Wiesbaden-Bierstadt, Tel.: 06121/56 41 33

In diesem Heft

Leserbriefe S. 4



Schwerpunkt: Äußerer Zwang – innere Einstellung
Industriearbeit im Wandel



Vom blauen Montag zum freien Samstag S. 7
Zur Kulturgeschichte eines arbeitsfreien Wochentages
von Anita Kugler

Synchronisierung der Arbeit S. 10
von Dietrich Kreidt

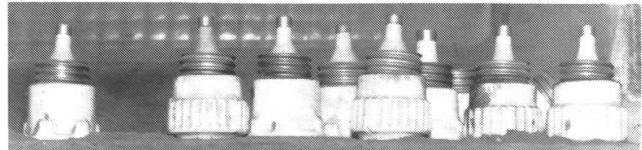
Die andere Seite der Industrialisierung S. 12
von Elvira Scheich



Zur Geschichte der Automobilarbeiter S. 16
Kultursoziologische Notizen
von Werner Siebel

Kein Ende der Arbeitsteilung S. 22
Die Thesen von Kern/Schumann
von Rainer Lucas

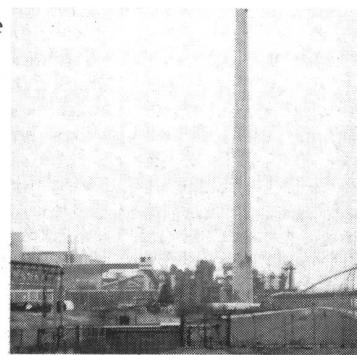
Rationalisierungsverlierer – und wer gewinnt? S. 27
von Thomas Adler





Physik in Nicaragua – Kein Luxus sondern Notwendigkeit S. 32
von Jörn Bleck-Neuhaus

Kupfer für alle S. 36
Die glänzenden Geschäfte der Norddeutschen Affinerie
von Wolfgang Dieck und Joachim Lohse



Fauler Zauber S. 40
Führt die moderne Physik zu Magie und Astrologie?
von Jens Scheer

„Meine Firma braucht doch meine Daten“ S. 44
Bildungsarbeit mit jungen Angestellten
von Walter Lochmann

Personalinformationssysteme à la Zuse S. 48
Ein historisches Dokument

Von Pufferküssem und anderen Eisenbahnfans S. 50
von Thomas Völz



Genspalte S. 53

Berichte/Projekte/Termine S. 54

Rezensionen S. 60

Nachrichten S. 65

Technoptikum S. 67

Liebe Leser



Mit diesem Heft beginnen wir zum achten Mal einen neuen Jahrgang und die guten Wünsche an unsere Leser zum neuen Jahr seien hier schon einmal ausgesprochen.

Doch bevor das neue Jahr recht begonnen hat, brachte uns das alte in den letzten zwei Monaten nach Erscheinen des letzten Heftes zwei wichtige wissenschaftspolitische Ereignisse, mit deren Auswirkungen Wissenschaftler und Ingenieure in diesem Jahr noch zu tun bekommen werden.

Zum einen legte nach eineinhalbjähriger Arbeit im November 1985 die Arbeitsgruppe „In-vitro-Fertilisation, Genomanalyse und Gentherapie“, besser bekannt als Benda-Kommision, ihren Bericht vor. Die 18-köpfige Arbeitsgruppe, bestehend aus Männern aus Wissenschaft, Forschungsinstitutionen, Kirchen, Gewerkschaften und Interessenverbänden, entwarf in ihrem Bericht ein positives Bild, das in keiner Relation zu der In-vitro-Fertilisation steht. Die Erfahrungen der „erfolglos“ behandelten Frauen blieben unerwähnt. Sieht man von dem Sondervotum des Leiters des Arbeitsbereiches Psychotherapie und gynäkologische Psychosomatik der Medizinischen Hochschule Hannover, Peter Petersen, ab, der grundsätzliche und schwerwiegende Bedenken gegen die In-vitro-Fertilisation äußerte, hielt die Kommission alle Türen offen. Hinter der öffentlichkeitswirksamen Eingrenzung bestimmter Techniken auf ihre Anwendung innerhalb der Familie werden die Entscheidungen auf die Ärzte verlagert.

Zum zweiten stand kurz vor Weihnachten noch die Entscheidung der Bundesregierung an einer Beteiligung am amerikanischen SDI-Vorhaben aus. Wer hätte gezweifelt, daß die positiv ausgefallen ist? Bereits im Lauf des letzten Jahres haben Naturwissenschaftler und Ingenieure in breit angelegten Unterschriftenkampagnen und Aktionswochen ihre Ablehnung an einer SDI-Beteiligung in der Öffentlichkeit mit Nachdruck vertreten. Im Juli 1985 wandten sich ca. 350 Münchner Wissenschaftler in einem offenen Brief an die Bundesregierung, das Vorhaben abzulehnen. Die Initiative „Verantwortung für den Frieden – Naturwissenschaftler-Initiative für Abrüstung in Ost und West“ sammelte bis Mitte Januar gut 35 000 Unterschriften und im November 1985 lehnten ca. 400 Berliner Wissenschaftler der Universitäten und Forschungseinrichtungen ihre Beteiligung ab.

Aber nicht nur an den Hochschulen, auch in den Betrieben der Industrie regt sich der Widerstand gegen eine Beteiligung. Wir haben für dieses Heft noch versucht, ein Interview mit Beteiligten aus der Industrie zu bekommen. Die verbliebene Zeit war jedoch zu knapp. Wir werden uns bemühen, im nächsten Heft einen umfassenderen Überblick über die Aktivitäten gegen SDI zusammenzustellen.

Beide Ereignisse werden uns also das nächste Vierteljahr über beschäftigen. Mehr darüber in der Mai-Ausgabe.